UMGANG MIT GEFÄHRLICHEN TIEREN IM EINSATZ

Über Patientinnen und Patienten wachende Hunde oder gefährliche Exoten wie Giftschlangen können einen Rettungseinsatz massiv erschweren oder gar verunmöglichen. Ein im November 2015 zum ersten Mal durchgeführtes Seminar zeigte, dass seitens der Einsatzkräfte ein grosses Bedürfnis besteht, sich auf derartige Situationen vorzubereiten.

Unverhofft auf unbekannte oder gefährliche Tiere zu stossen, löst bei vielen Menschen Unsicherheiten oder Ängste aus. Passiert es im Einsatz, sehen sich Retter plötzlich vor scheinbar unlösbare Herausforderungen gestellt. Bei unüberlegtem Handeln können sich solche Situationen zu einer ernst zu nehmenden Gefahr entwickeln.

Die HFRB griff das Thema auf und führte am 19. November 2015 zum ersten Mal das Seminar «Umgang mit gefährlichen Tieren im Einsatz» durch. Die Veranstaltung stiess auf grosses Interesse und war innert weniger Wochen ausgebucht: Rund 25 Teilnehmende von verschiedenen Rettungsdiensten, Polizei- und Feuerwehrkorps aus der Deutschschweiz nahmen daran teil.

Dem Referenten Erich Hausammann, Reptilien- und Gifttierspezialist sowie Diensthundeführer der Kantonspolizei Zürich, gelang es, mit seinen Erfahrungsberichten und praktischen Beispielen die Teilnehmenden zu begeistern und in die Welt der gefährlichen Tiere eintauchen zu lassen. Das Seminar wurde sehr lebendig gestaltet. Nebst theoretischen Informationen brachte Erich Schlangen in allen Grössen und Giftklassen sowie seinen Diensthund mit. Die Teilnehmenden hatten so die Möglichkeit, selber aktiv zu werden und das Gelernte im direkten Kontakt mit den verschiedenen Tieren anzuwenden.
Das Seminar gab den teilnehmenden Einsatzkräften einen Einblick, welche Gefahren von Tieren ausgehen können und wie man sich richtig verhalten soll beziehungsweise wie man sich wirksam vor ihnen schützen kann. Die Feedbacks nach dem Kurs waren durchwegs positiv. So können die mit vielen Tipps und Tricks «ausgerüsteten» Teilnehmenden der nächsten unverhofft eintretenden Situation mit gefährlichen Tieren hoffentlich mit mehr Sicherheit begegnen. ■

Text: Alexander Hügi, Teamleiter Externe Fort- und Weiterbildung HFRB
Fotos: Nicole Woodtli

SEMINAR «UMGANG MIT GEFÄHRLICHEN TIEREN IM EINSATZ»

Datum:	**10. Juni 2016**
Zeit:	**9.00 bis 16.00 Uhr**
Ort:	**Höhere Fachschule für Rettungsberufe (HFRB)**
Referent:	**Erich Hausammann, Reptilien- und Gifttierspezialist sowie Diensthundeführer der Kantonspolizei Zürich**
Anmeldung:	**www.stadt-zuerich.ch/srz-hfrb**

Das Seminar richtet sich an Einsatzkräfte aus allen Blaulichtorganisationen.

Die Teilnehmenden hatten viele Möglichkeiten, den Umgang mit den Tieren in direktem Kontakt auszuprobieren.